

Am vorletzten Freitag versammelten sich die Mitglieder der Musikgesellschaft Richenthal-Langnau zur 21. Generalversammlung im Restaurant Lerchenhof in Mehlsecken. Präsident Josef Emmenegger begrüßte alle anwesenden Aktiv- und Ehrenmitglieder und konnte schon sehr früh zu einem erfreulichen Traktandum kommen. Wieder konnten zwei junge Musikanten in die Reihen der MG Richenthal-Langnau aufgenommen werden: Simon Bucheli und Joshua Kaesmacher. Anschliessend blickte Aktuarin Daniela Kneubühler im Tätigkeitsbericht auf das Vereinsjahr 2018 zurück, das zwei ganz besondere Höhepunkte enthielt: Die Reise nach Rom im Mai und die Neuuniformierung «Chleider-sammlig» im September. OK-Präsident Joe Kneubühler sagte auch noch ein paar Worte zu diesem schönen und gelungenen Anlass. Aufgrund der vielen grosszügigen Spenden in Bezug auf die neue Uniform konnte auch Kassier Thomas Kneubühler eine gute Jahresrechnung präsentieren. Der Verein konnte es so zu einem späteren Zeitpunkt der Versammlung gutheissen, dass der Verein mit dem verbleibenden Betrag ein paar wenige neue Instrumente anschaffen kann.

Auch der Präsident schaute in seinem Jahresbericht auf dieses bewegende Jahr zurück und dankte allen Mitgliedern für den grossen Einsatz. Die grosse Motivation zeigte sich auch daran, dass auch in diesem Jahr wieder besonders viele Musikantinnen und Musikanten für einen besonders fleissigen Probenbesuch geehrt werden konnten.

Im Traktandum «Neuorganisation der Vereinsführung» erklärte Materialverwalter Christoph Koller den aktuellen Stand eines Vorhabens, das bereits seit zwei Jahren immer wieder Thema war: Die Musikgesellschaft Richenthal-Langnau möchte die Strukturen des Vorstandes und der Musikkommission neu organisieren, um die vielen Arbeiten in den beiden Gremien auf mehr Mitglieder zu verteilen. Der Verein stimmt diesem Vorhaben zu, dass der Vorstand daran weiterarbeiten kann.

Es konnten einige Personen an der GV geehrt werden: OK-Präsident Joe Kneubühler wurde für seine grosse Arbeit für die Neuuniformierung zum Ehrenmitglied ernannt. Auch Josef Kneubühler konnte – nachdem er bereits am Jahreskonzert im Januar ein Geschenk erhalten hatte – nochmals

eine Ehrung für 60 Jahre aktives Musizieren entgegennehmen. Er wird im Mai am Kantonalen Musiktag mit der CISM-Medaille ausgezeichnet. Auch Marcel Elmiger erhielt vom Präsidenten einen Dank – für seine Arbeit in der Musikkommission, aus der er nun ausgetreten ist.

Gegen Ende der Versammlung gab es wie immer den «Prix Musikus» zu vergeben. Dieser wird jedes Jahr von einer dreiköpfigen Jury an jemanden vergeben, der besonderes geleistet hat. Dieses Jahr war dies Luzia Zimmerli, die den Preis für ihr Amt als Chefin des Uniformenkomitees und ihren grossen musikalischen und kameradschaftlichen Einsatz entgegennehmen konnte.

Josef Emmenegger bedankte sich ein letztes Mal bei allen und schloss die Generalversammlung mit einem kleinen Ausblick ins 2019 ab: Die MG Richenthal-Langnau wird – neben ihren zahlreichen gewohnten Anlässen – am Sonntag, 2. Juni, am Luzerner Kantonalen Musiktag in Altshofen und am Sonntag, 23. Juni, am Berner Kantonalen Musikfest in Thun teilnehmen. Die MG Richenthal-Langnau freut sich bereits jetzt auf viele Fans bei diesen Anlässen.

kommission, wird neuer Finanzchef. Christian Fischer, Jungschützenleiter, und Stefan Fessler als Assistent übernehmen die Verantwortung für den Nachwuchs. Markus Järmann verbleibt in seiner Funktion als Muni-

glied erkoren. In seiner Laudatio erwähnte Stefan Fischer die Verdienste im sportlichen wie auch im administrativen Bereich. In bewegten Worten verdankte der Geehrte seine Ehrenmitgliedschaft.

JAE



Die neue Führungscrew der Feldschützengesellschaft Altbüron.

JAE

IN KÜRZE

Auto kollidiert mit grossem Stein



REIDEN Am Freitag fuhr kurz nach 11 Uhr ein 74-jähriger Autofahrer in Reiden auf der Oberdorfstrasse in Richtung Reidermoos. Aus noch unbekanntem Grund geriet das Auto rechts von der Fahrbahn ab und prallte frontal in einen grossen Stein. Durch die Wucht des Aufpralls wurde das Fahrzeug abgehoben und kam auf der rechten Fahrzeugseite liegend wieder auf der Strasse zum Stillstand. Unter Mithilfe von Anwohnern konnte der Fahrer das Auto verlassen. Mit einem Rettungsdienst wurde er vorsorglich ins Spital gebracht.

PD

DAGMERSELLEN | Spielen in der Logopädie ist ein wichtiges Gut

Spielen fördert die Therapie

Der 6. März ist der Europäische Tag der Logopädie. Dieses Jahr wollte der Deutschschweizer Logopädinnen- und Logopädenverband (DLV) am Mittwoch auf die Wichtigkeit des Spiels in der Logopädie aufmerksam machen. Spielen ist im Kindesalter eine lebenswichtige Aktivität.

Logopädinnen räumen dem Spiel einen hohen Stellenwert ein und interessieren sich für die Erlebnis- und Gefühlswelt von Kindern mit Sprech- und Sprachstörungen. Die Therapieräume sind mit Spielzeugen ausgestattet, welche auf den kindlichen Spracherwerbsstand abgestimmt sind. Methodisch werden Spielhandlungen und Interaktionen als Motor für den Sprachkompetenzaufbau genutzt. Kinder überwinden die Meilensteine der Sprachentwicklung und wenden die erworbenen Strategien in der Alltagskommunikation

Logopädischer Dienst Dagmersellen

Das Spielen in der Logopädie gilt auch am Logopädischen Dienst in Dagmersellen als wichtiges und wertvolles Gut. Das Einzugsgebiet des Logopädischen Dienst Dagmersellen umfasst die Gemeinden Altshofen, Dagmersellen, Uffikon, Buchs, Ebersecken, Egolzwil, Nebikon, Pfaffnau, Reiden, Reidermoos, Langnau, Richenthal, Roggliswil, St. Urban, Schötz, Ohmswil, Wauwil und Wikon.

Pünktlich zum diesjährigen Tag der Logopädie wurde die neue Website der Schuldienste Dagmersellen fertig gestellt. Beim Besuch der Homepage www.schuldienste.ch finden sich neben weiteren Informationen rund um die Schuldienste des Kreises Dagmersellen auch tolle Links zu Spielideen und zur Sprach-